

Der 2. Weltkrieg in Melk

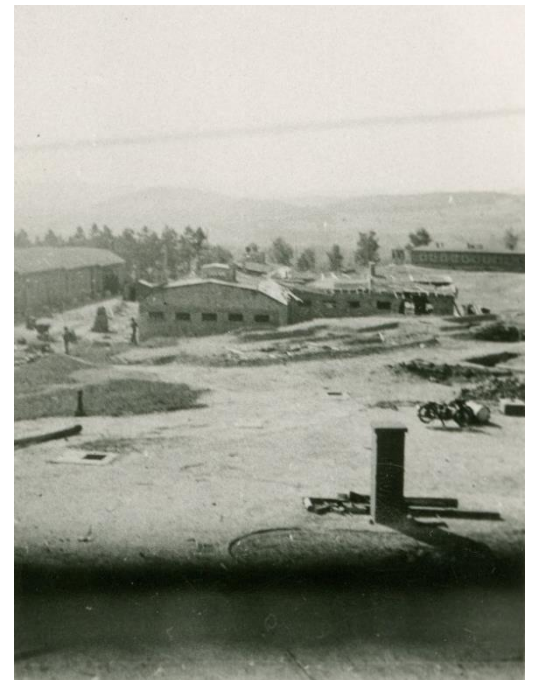
Einmarsch der deutschen Truppen



Propagandawerbung



Kaserne nach einem Bombenangriff am 08.07.1944



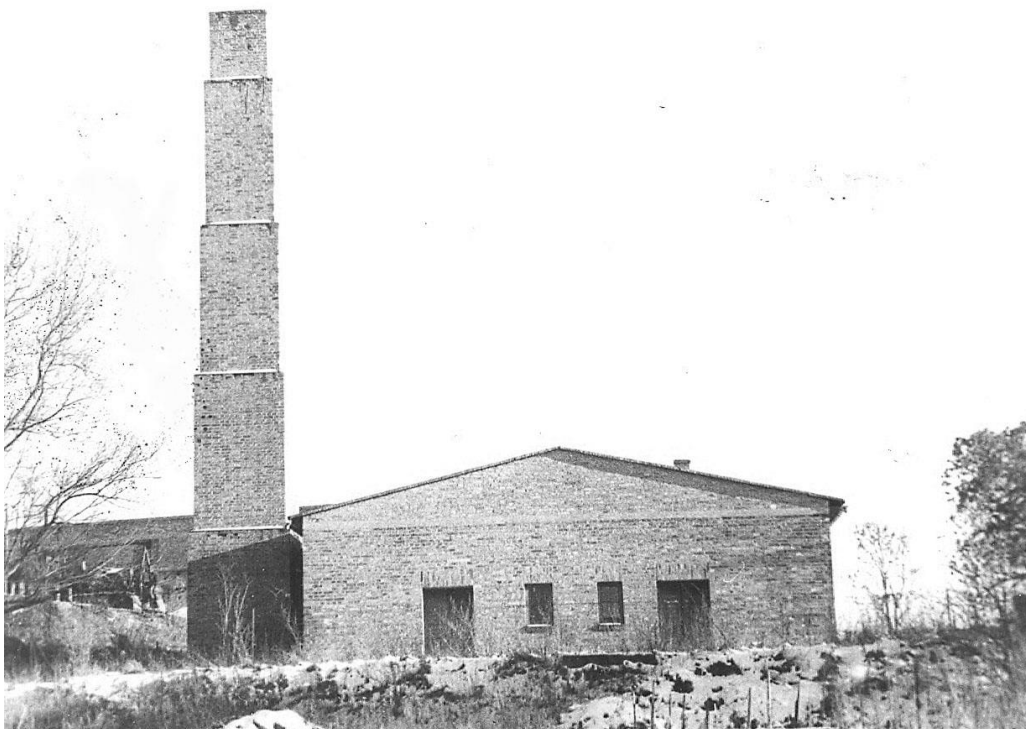
KZ Melk

Am 21. April 1944 wurde die Kaserne von der Wehrmacht freigegeben und es wurde mit dem Ausbau der Kaserne zu einem KZ begonnen. Von Mauthausen aus wurden die Häftlinge je nach Bedarf überstellt.



Krematorium

Bereits im November 1944 erhielt das KZ Melk ein Krematorium, aufgrund der hohen Sterblichkeit der Häftlinge. Zuvor wurden die Häftlinge nach Mauthausen zum Verbrennen überstellt.

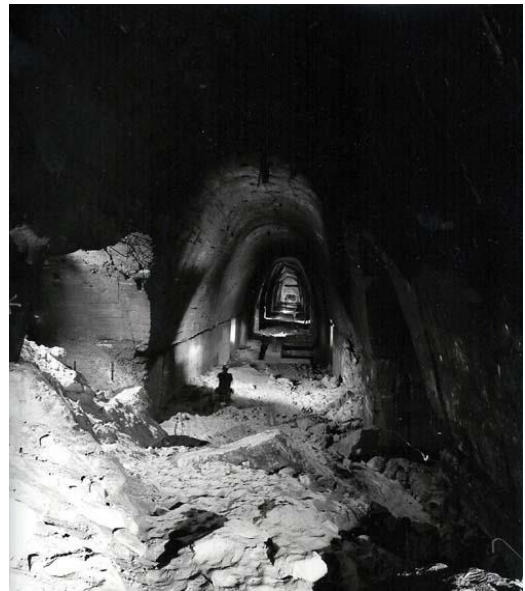


Luftaufnahmen vom KZ Melk 1945



Stollen

Nach den Bombenangriffen der Alliierten gegen die deutsche Rüstungsindustrie, erhöhte sich der Bedarf an unterirdischen Fertigungsstätten. Mit dem Bau wurde im Frühjahr 1944 begonnen. Insgesamt arbeiteten in den Jahren 1944 bis 1945 bis zu 15.000 KZ Häftlinge. Etwa 5.000 Menschen kamen bei dem Stollenbau ums Leben.



Ankunft neuer Häftlinge von Mauthausen



Begräbnis der SS Männer nach einem Bombenangriff am 11.7.1944

Durch einen Luftangriff der Amerikaner am 08.07.1944 kamen 200 Häftlinge sofort ums Leben und 200 starben schwer verletzt im Revier. Auch bei den Wachen gab es 22 Tote.



Russische Panzer in Melk. ca. 1955



Übergabe der Kaserne durch die Russen an die Stadtgemeinde und Abzug der Russen 1955.



Quelle: Stadtgemeinde Melk, <https://mauthausen-guides.at/aussenlager/kz-aussenlager-melk#main>

Text: <http://www.quarz-roggendorf.at/index.php?id=66&L=0>

Markus Plasch

Seite 6 von 6